

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 167. Sonntag, den 14. December 1823.

Jubiläum des Petersthores zu
Leipzig.

AVSPICIIS
FRIDERICI AVGVSTI
REGIS POLONIARVM ET ELECTORIS
SAXONIAE
PRINCIPIS OPTIMI PATRIS PATRIAE
PORTA HAEC
RUINOSA ET VETUSTATE DEFORMIS
AD DECUS VRBIS INSTAURATA EST
A. C. MDCCXXIII.

Beim Schlusse dieses nun zu Ende gehenden Jahres ist es vielleicht manchen unserer Mitbürger nicht unlieb, daran erinnert zu werden, daß im Laufe desselben unser Petersthor — wie wohl ganz in der Stille — das hundertjährige Jubiläum seiner neuen Gestaltung, in welcher wir es dermalen erblicken, gefeiert hat. Das alte Petersthor hatte alle übrigen Thore, welche früher reparirt werden mußten, so zu sagen, überlebt, war aber auch endlich so baufällig geworden, daß es kaum ohne Gefahr mehr passirt werden konnte. Dieß machte einen gänzlichen Neubau nöthig, der im Jahre 1723 beendigt wurde, wie man auch aus der Inschrift ersieht, die das neue Thor auf seiner innern Seite erhielt und noch gegenwärtig an derselben trägt, und die wir denen unserer Leser, welchen solche auf der Stelle zu lesen etwa zu unbequem seyn dürfte, hier zu näherer Anschauung bringen und mit einer Uebersetzung begleiten wollen:

d. h. Unter der Regierung des besten Fürsten, des Vaters des Vaterlandes, Friedrich August's, Königs von Polen und Churfürsten zu Sachsen*), wurde dieses baufällige und vom Alter entstellte Thor zur Zierde der Stadt erneuert im Jahre Christi 1723.

Wöge dieses wirklich schöne Thor, das den Vorzug vor seinen neuern Rivalen auf hiesigem Platze wohl schwerlich verlieren dürfte, noch lange eine Zierde der Stadt bleiben, und, wie jetzt, so auch nach 100 Jahren wieder, unter der Regierung eines besten Fürsten, eines Vaters des Vaterlandes — eines Friedrich August — das Säcular feiern!

*) Daher ist auch an der Außenseite des Thores das königl. polnische sowohl, als das kurfürstl. sächsische Wappen zu sehen.

Vom 6. bis zum 12. December sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Joh. Aug. Adolph Winter's, Ober-Schöppen- und Gerichtsschreibers jüngste Tochter, am Petersthorhofe.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, E. Riedemannin, a. Laucha, Dienstm., S., im Hebammenhst.

S o n n t a g.

Ein Mann 59 Jahr, Hr. Samson Ephraim, hiesiger Schutzjude, in der Reichsstraße.

M o n t a g. Niemand.

D i e n s t a g.

Ein Mann 56½ Jahr, Mstr. Andreas-Georg Müller, Bürg. u. Schmied., in d. Fleischerg.

Ein Mann 37 Jahr, Joh. Gottfried Steingraf, Handarbeiter, auf der Sandgasse.

Ein Knabe 18 Tage, Adam Steidel's, herrschaftl. Bedientens Sohn, am Ranstädter Steinw.

M i t t e w o c h.

Ein Mann 75 Jahr, Hr. Theodor Gotthelf Schifner, Bürger und Handelsmann, auch Hausbesitzer, am neuen Kirchhofe.

Ein Mann 49½ Jahr, Joh. Gottlob Merkel, Lohnbedienter, im Klitschergäßchen.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 73½ Jahr, Mstr. Andreas Lützenberger, Bürger u. Schneider, im Brühl.

Eine Frau 47 Jahr, Joh. Gotthilf Engelmann's, Markthelfers Ehefrau, in d. Hainstraße.

Ein Mann 41 Jahr, Mstr. Benedict Hugelmann, Bürg. u. Schuhm., in der Nikolaistr.

Ein Mädchen 11 Monat, Joh. Christ. Seyffer's, Parapluemachers Tochter, ebendasselbst.

F r e i t a g.

Ein Mädchen 3 Jahr, Joh. Gottfried Illig's, Handarbeiters Tochter, auf der Sandgasse.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Chr. Wilh. Graf's, Gerichtsdieners Sohn, im Stadtpfeisergäßch.

9 aus der Stadt. 4 aus der Vorstadt. 1 aus dem Hebammen-Institut. Zusammen 14.

Vom 5. bis 11. December sind getauft:

11 Knaben, 5 Mädchen. Zusammen 16 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 14ten: der Freischütz.

Wegen eingetretener Hindernisse werden die für die nächste Woche angezeigten Vorstellungen der Braut von Messina und des Bräutigams aus Mexiko vertauscht, so daß Dienstag, den 16ten: der Bräutigam aus Mexiko, und Freitag, den 19ten: die Braut von Messina aufgeführt wird.

Auktionsanzeige. In dem Schwägrich'schen auf der Petersstraße alhier gelegenen, mit Nr. 34 bezeichneten Hause, 3 Treppen hoch, sollen nächstkünftigen 18. December dieses Jahres verschiedene Mobilien und Effekten an Kostbarkeiten und Silberwerk, Kleidern, leinenen und baumwollenen Geräthe, Betten, Porcellain, Steingut, Kupfer, Messing, Zinn und Blechgeräthe, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Bettstellen und Commoden, ingleichen einem Reisewagen, einem tafelförmigen Fortepiano, einem schön geschliffenen Becher von Rubin-glas und einem Bureau gegen gleich baare Bezahlung in guten conventionsmäßigen Münzsorten öffentlich versteigert werden, welches und daß das gedruckte Verzeichniß derselben von dem 15. d. M. an in der Expedition des Kreis-Amtes alhier abgeholt werden kann, hierdurch bekannt gemacht wird. Kreis-Amt Leipzig, den 10. December 1823.

Empfehlung. Mit Stahl- und Bronze-Seide, so wie Stahl-Franzen, Sichel- und Schnuren, empfiehlt sich
Gotthelf Röber.

Verkauf. In der Wagnerschen Material-Handlung im Falkschen Pförtchen werden von jetzt die gegossenen schönen Herrnhuter Lichter nach der Zahl von 6, 8 und 10 Stück

per Pfund gerechnet, im Einzelnen das Pfund mit 4 Gr. und im Ganzen der Centner mit 18 Thlr., auf nehmliche Art verkauft. Außer den schon bekannten zwei Sorten recht guten Rum, die wie bisher auch noch zu haben sind, ist noch eine neue Sorte ebenfalls alter ächter Jamaika-Rum dazu gekommen, welcher zur Auszeichnung jener, in gelb versiegelten Flaschen zu 10 Gr. und gewöhnlichem Einsatz verkauft wird, so wie Malaga'sche Citronen zu verschiedenen Preisen und ächter fetter Emmenthaler Schweizerkäse, billiger als bisher.

Verkauf. So eben empfang ich aus Bamberg eine Probe-Sendung von schönen frischen Eichtern, ganz weißen und auch bunten; trockne Seife von bester Güte, welche zu sehr billigen Preisen verkaufen kann.

C. Groß, Grimm. Steinweg Nr. 1181.

Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Spielwaren

auf dem Saale des klassig'schen Caffeehauses von

Ahuert & Schubert.

Um Aeltern und Kinderfreunden die Auswahl passender Weihnachtsgeschenke zu erleichtern, unternahmen auch wir dies mühevollen Werk, wofür wir uns jedoch vollkommen belohnt finden werden, wenn wir den gütigen Beifall erndten, dessen sich unser Vorgänger Hr. Carl Schorius bei dieser Gelegenheit erfreute. — Mit den Ansprüchen der Zeit, und namentlich unserer Jugend auf geistreichere und geschmackvollere Unterhaltungen als bisher, hinlänglich bekannt, war es unser ganzes Bestreben, denselben gnügende Gegenstände anzuschaffen, und wir dürfen uns schmeicheln, ein gutes Sortiment eben so nützlicher als belustigender Sachen für jedes Alter, wie auch niedliche Spielereien für die ersten Kinderjahre in großer Mannigfaltigkeit zu besitzen. In wiefern wir hinsichtlich der Preise gegenwärtige Zeit berücksichtigt haben, davon möge sich ein geschätztes Publikum, welches wir um recht zahlreichen Besuch höflich bitten, selbst überzeugen.

Die Eröffnung unserer Ausstellung geschieht morgen, als Montags den 15. d. M., Nachmittags 4 Uhr.

Echten Nürnberger Lebkuchen,

so wie alle Sorten Leb-, Honig- und Zuckerkuchen, gewöhnliche Weihnachts-Pfefferkuchen und mehrere in dies Fach einschlagende Artikel aus der Fabrik meines Vaters Herrn J. C. Felsche im Kohlgarten, bin ich im Stande zum Fabrikpreis zu verkaufen; da diese Waaren von schon anerkannter Güte sind, so bitte mich gütigst zu beehren.

Wilhelm Felsche,

Conditoreiwaaren-Handlung, Grimma'sche Gasse unter den Colonaden.

Johann August Meißner, Petersstraße Nr. 58,

empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager Nürnberger brauner und weißer Citronatlebkuchen in vorzüglicher Güte, desgleichen Marzipankuchen, Ballet Leckerlein, Thorner, Cremer, Braunschweiger Honig- und Zuckerkuchen, Pfeffernüsse, seine Conditorei, Wiener Chocolate, ostindischen Ingber, eingemachte Früchte, Berliner Königbrauch, Bockauer Wachsstock, sind von heute an bei mir, 1 Treppe hoch, und den Weihnachtsmarkt in der großen Cramerreihe auf dem Markte in billigsten Preisen zu haben.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner hübsch gezeichneter Stubenhund, gleichviel von welchem Geschlecht und Race, ein Pintscher ausgenommen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher schon einige Zeit als Commis in einer Materialhandlung gestanden hat, sucht in demselben Fache, hier oder auswärts, ein Unterkommen. Menschenfreunde, welche durch ihre Mitwirkung dazu eine vielleicht eben so gute Handlung auszuüben glauben, als so Viele, die auf erfolgte Bitte in den Zeitungen ihre Wohlthaten oft an Unwürdige vergeuden, erfahren das Nähere in der Reichsstraße Nr. 433. Da er sich auf eigene Kosten hier aufhalten muß, so wäre schleunige Hilfe sein erster Wunsch.

Vermiethung. In der Fleischergasse 224 ist die 2te Etage, sehr schön eingerichtet, an eine stille Familie zu vermieten und kann sogleich, oder zu Weihnachten bezogen werden; das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Verloren. Am 7. Dec. Morgens ist aus der reformirten Kirche nach der Fleischergasse und Nikolaihof eine goldene Busennadel mit einem à jour gefassten Topas verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung auf der Fleischergasse Nr. 219, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Abhanden gekommen. Es ist ein Medaillon, in der Form eines Sterns und in der Größe eines 8 Groschenstücks, verlegt oder entwendet worden; derselbe ist von mattem Gold, gravirt, auf der einen Seite mit hellem Gold belegt, in der Mitte mit doppeltem Glas, welches an einem Goldreis und kleinen Hälchen befestigt. Die Herren Gold- und Silberarbeiter werden höflichst ersucht, im Fall ihnen derselbe vorkommen sollte, es in der Expedition dieses Blattes gefälligst anzuzeigen.

Gefunden. Es ist am 30. Nov. ein Umschlagetuch gefunden worden. Der Eigentümer kann solches abholen in Nr. 178, parterre.

Thorzettel vom 13. December.

Grimma'sches Thor.		U.		Vormittag.	
Vormittag.				Eine Eskafette von Lügen	
Die Breslauer reitende Post	6	Fr. Kfm. Pfaff, a. Chemnitz, v. Raumburg, p. b.	11		
Die Dresdner u. die Baugner r. Post	7	Die Stollberger fahrende Post	11		
Eine Eskafette von Dresden	9				
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Hoffchauspieler Pauli u. Agent Tändler, u. Dresden, im Hotel de Russie u. in Stadt Wien		Peters Thor. U.			
Halle'sches Thor.		U.		Gestern Abend.	
Gestern Abend.				Hr. Flügel-Adjut. v. Thümen, als königl. preuss. Courier, v. München, passirt durch	
Fr. Kfm. Welly, v. Biet, v. Berlin zurück	10				
Die Braunschweiger reitende Post	12				
Die Landsberger fahrende Post	12	Hospital Thor. U.			
Nachmittag.				Gestern Abend.	
Fr. Kfm. Trutler, a. Braunschweig, im S. de R.	1	Die Coburger fahrende Post		4	
Fr. Brunwald, l. bairisch. Cabinets-Courier, v. Berlin, passirt durch	2				
Ranstädter Thor.		U.		Vormittag.	
Gestern Abend.				Die Freiburger fahrende Post	
Ein kais. russ. Courier, v. Paris, pass. durch	9	Fr. Oberhofgerichts Rath v. Zabel, a. Boena, unb.		10	
		Die Annaberger fahrende Post		11	